



II-9821 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
MARIA RAUCH-KALLAT

A-1031 WIEN, DEN.. 6. Mai. 1993.....
RADEZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

4409/AB

1993-05-11

Parlament
1017 Wien

zu 4425/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Seidinger und Genossen haben am 10. März 1993 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 4425/J betreffend verliehenen Preis der ÖGNU an "Allianz für Natur" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Stimmt es, daß das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie einen Preis an die "Alliance for nature" oder einer ähnlichen Organisation für den Landschaftsschutz im Bereich der Semmeringbahn verliehen hat?
2. Stimmt es, daß dafür die Gegnerschaft zum Semmering-Basistunnel der Bahn maßgebend war?
3. Klären Sie uns ausführlich auf, an wen und durch wen der Preis verliehen wurde, aus welchen Quellen der Preis finanziert wurde und was das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie damit zu tun hat.
Was hat damit die Firma Ford zu tun?

- 2 -

4. Wer war in der Jury der Preisverleihung (Personen, Institutionen, usw.)?
Nach welchen Kriterien wurde die Jury zusammengestellt?
Was haben die Mitglieder der Jury für ihre Tätigkeit erhalten?
Flossen hier Mittel der Firma Ford oder einer dieser Firma nahestehenden Organisationen?
5. Welche Kriterien waren für die Preisverleihung ausschlaggebend?
6. Welchen anderen Organisationen, Aktionen oder Vorhaben wurde die "Alliance for nature" vorgezogen?
7. Wissen Sie, daß der Semmering-Basistunnel der Bahn eines mit tausenden Unterschriften befürworteten Projekte der überparteilichen Aktion "Neue Bahn für die Steiermark" ist?
8. Hat es zwischen Ihrem Ressort und LH Pröll Absprachen im Zusammenhang mit der Preisverleihung oder der "Allianz für Natur" oder dem Semmering-Basistunnel gegeben?
Wenn ja, mit welchem Inhalt?
Falls nein, werden Sie Kontakt aufnehmen?
Zur Verfolgung welchen Zwecks?
9. Werden Sie die Aktion "Jetzt, die Neue Bahn für die Steiermark" unterstützen?
10. Sind Sie der Meinung, daß die Bahn umweltfreundlicher ist als die Straße?
11. Unterstützen Sie das von der Bundesregierung forcierte Ausbaukonzept der "Neuen Bahn"?

- 3 -

12. Glauben Sie, daß die älteste Bergbahn Österreichs den Bedürfnissen der nächsten Jahre noch entsprechen kann? Treten Sie auch für eine Zerstörung der Ghega-Bahn durch schwere Güterzüge und Schnellzüge ein, oder sind Sie für eine Entlastung der Bergbahn durch einen Basistunnel?
13. Wußten Sie, daß eine Sanierung der Ghega-Bahn einen mehrjährigen eingleisigen Betrieb für die Durchführung der Sanierungsarbeiten bedeuten würde und somit Verlagerungen zur Straße erforderlich machen würde? Wußten Sie, daß der Bau einer Süd-Ost-Spange frühestens 2015 abgeschlossen sein kann und das auch nur unter der Voraussetzung, daß gegen diese "neue Südbahn", die über 60 Mrd. S kostet, nicht entsprechender Widerstand auftritt?
14. Werden Sie sich künftig an Aktionen gegen die Verbesserung der Bahninfrastruktur beteiligen?

ad 1 bis 6 und 8

Nein. Da die Fragen 1 bis 6 sowie die Frage 8 nicht Gegenstand der Verwaltung sind, können diese nicht beantwortet werden.

ad 7

Das ist mir bisher nicht bekannt gewesen.

ad 9

Das kann ich ohne zusätzliche Informationen über den Inhalt der Aktion nicht beantworten.

- 4 -

ad 11

Ja.

ad 12 und 13

Diese Fragen betreffen nicht mein Ressort.

ad 14

Jede Verbesserung der Bahninfrastruktur unter ausreichender Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte begrüße ich ausdrücklich.

A handwritten signature in black ink, reading "Maria Fuchs-Kallat". The signature is written in a cursive style with a large initial 'M'.



Zu II- 9821 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium für Umwelt,
Jugend und Familie
SEKTION II

A-1020 Wien, Untere Donaustraße 11

Telefon: (0222) 211 32-0

Durchwahl: 2036

Telefax Nr. (Sektion II):

(0222) 211 32 / 2008

DVR:0441473

Sachbearbeiter: Hrdina

Zl. 13 1000/42-II/4/93

Wien, am 18. Mai 1993

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Zu 4409/AB

Parlament
1017 Wien

1993-05-25

zu 4425/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Seidinger und Genossen haben am 10. März 1993 eine schriftliche Anfrage (Nr. 4425/J) an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie betreffend verliehenen Preis der ÖGNU an "Allianz für Natur" gerichtet, die am 6. Mai 1993 beantwortet wurde.

Leider ging infolge eines technischen Versehens die Beantwortung der Frage 10 ("Sind Sie der Meinung, daß die Bahn umweltfreundlicher ist als die Straße?") verloren. Es wird ersucht, dieses Versäumnis zu entschuldigen.

Die Antwort auf die Frage 10 lautet: "Ja".

Für die Bundesministerin:
Dr. Unterpertinger

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Mühl